

Pressemitteilung — »EXTRA—TEXT, Espaces de recherches« — Oktober 2022

»EXTRA—TEXTE, Espaces de recherches«

Eine Recherche-Plattform, die Künstler·innen, Designer·innen, Historiker·innen, Schriftsteller·innen und Studierende rund um das Buch versammelt

Seit 2019 ist das Seminar EXTRA—TEXTE fester Bestandteil der gestalterischen Forschungseinheit Institut Page der École Supérieure d'Art de Lorraine (ÉSAL). Hier erkunden Studierende des 4. und 5. Studienjahres künstlerische und grafische Formen des Paratextes. Gemäß der Definition des französischen Literaturtheoretikers Gérard Genette (Seuils, 1987) bezeichnet der Paratext alle Elemente *»durch welche ein Text zum Buch wird«*. Fußnoten, Papier, Seitenzahlen, Schmutztitel, Schrift, Form, Gegenform etc. machen den Text sichtbar und steuern zugleich seine Rezeption.

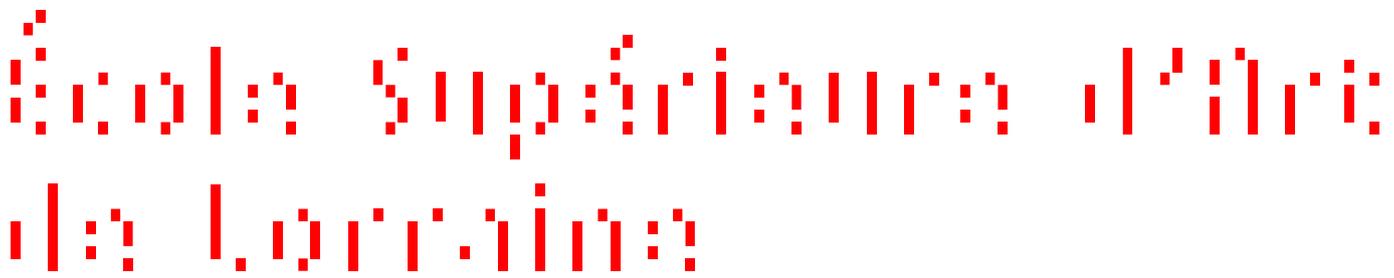
Im 1. Recherche-Zyklus (2019–2021) wurde mit den Studierenden der Grundstein für das gestalterische Forschen rund um den Paratext gelegt. Zu diesem Anlass wurden Designer·innen, Künstler·innen, Schriftsteller·innen und Historiker·innen zum Austausch eingeladen: Benoît Casas, Autor und Verleger; Olivier Deloignon, Buchhistoriker; Jérôme Dupeyrat, Kritiker und Theoretiker; Quentin Juhel, Grafiker und Programmierer; Clémence Michon, Grafikdesignerin; Claire Morel, Künstlerin; und Manon Remy, Grafikdesignerin und zum Projektzeitpunkt Studentin an der École supérieure d'art et de design d'Amiens (ÉSAD).

Der Studientag, der am 30. April 2020 an der ÉSAL mit allen Gästen stattfinden sollte, wurde aufgrund der sanitären Situation in Videokonferenzen umgewandelt. Alle Interviews sowie alle textlichen oder audiovisuellen Beiträge sind nun auf der von den Studierenden konzipierten Plattform »EXTRA—TEXTE, Espaces de recherche« veröffentlicht (Programmierung: Stéphane Chanay-Savoyen). Diese Online-Publikation bildet den Abschluss der 1. Recherche-Reihe. Sie ist zugleich Ausgangspunkt für die weitere Forschung.

Im Wintersemester 2022 startet das Seminar EXTRA—TEXTE nun seinen 2. Zyklus. Diesmal geht es um den Paratext im erweiterten Sinne. Gemeinsam mit Gästen werden die Studierenden Themen der Archivierung beleuchten und das Spannungsfeld zwischen analogem und digitalem Raum untersuchen. In diesem Rahmen wird die Plattform grafisch, inhaltlich und funktional weiterentwickelt.

Für die Entwicklung der Plattform »EXTRA—TEXTE, Espaces de recherches« erhielt die ÉSAL 2020 finanzielle Unterstützung von dem Kulturraum Grande Région.

<https://extratexte.esalorraine.fr/#/recherche>



Pressemitteilung — »EXTRA—TEXT, Espaces de recherches« — Oktober 2022

Eingeladene Gäste im Seminar EXTRA—TEXTE 2020–2021

Benoît Casas, Autor und Verleger

Benoît Casas ist Dichter (bislang 9 veröffentlichte Bücher), Verleger und Übersetzer (Sanguineti, Pasolini, De Angelis, Hopkins). Der seit 1999 bestehende Verlag »Nous« umfasst rund 140 Titel. Daneben interessiert sich Benoit Casas für die Fotografie und die Erkundung Italiens (Talia).
https://cipmarseille.fr/auteur_fiche.php?id=2258

Olivier Deloignon, Buchhistoriker

Olivier Deloignon promovierte in Kunstgeschichte (Schwerpunkt Druckgeschichte und Typografie) und unterrichtet Visuelle Didaktik an der École supérieure des arts décoratifs de Strasbourg (Hear). Seine Forschungsinteressen umfassen die Geschichte der Typografie, des illustrierten Buches, des Comics sowie des Themas der Propaganda.
<https://arche.unistra.fr/equipe/membres-associes/olivier-deloignon>

Jérôme Dupeyrat, Kritiker und Theoretiker von Künstlerbüchern

Jérôme Dupeyrat hat sich in seiner Doktorarbeit mit Künstlerbüchern beschäftigt. Seine heutigen Aktivitäten sind meist kollektiver Natur. Er ist als Kritiker, Verleger, Kurator und Lehrbeauftragter tätig. <https://www.cnap.fr/jerome-dupeyrat-entretiens-perspectives-contemporaines-sur-les-publications-dartistes>

Quentin Juhel, Grafikdesigner und Programmierer

Quentin Juhel studierte an der HEAR

in Strasbourg. Heute arbeitet er als Grafikdesigner, Lehrbeauftragter und Programmierer in Paris. In seinen Projekten erkundet er das Spannungsfeld zwischen Technik und Form. Mithilfe von Open Source Werkzeugen und Programmierung entwickelt er grafisch-hybride Formen im analogen und digitalen Raum. <https://juhel-quentin.fr/>

Clémence Michon, Grafikdesignerin

Nach Abschluss ihres Studiums zur Grafikdesignerin und Schriftgestalterin an der École Duperré und École Estienne (Paris), arbeitete Clémence Michon 2008 zunächst mit Frédéric Teschner an Projekten im kulturellen Bereich, Erscheinungsbildern und Leitsystemen. Heute arbeitet sie als selbständige Editorial-Designerin in Le Havre.
<https://clemencemichon.com/>

Claire Morel, Künstlerin

Claire Morel lebt und arbeitet Paris und Mulhouse. Ihr künstlerisches Werk untersucht die bildliche Dimension eines Textes und das Buch als Objekt. Sie hinterfragt das Geschriebene und eine Schreibkultur, bei der das Bild dem Wort häufig untergeordnet ist.
<http://www.clairemorel.net/>

Manon Remy, Grafikdesignerin

Seit ihrem kürzlichen Studienabschluss an der École supérieure d'art et de design (ÉSAD) in Amiens, arbeitet Manon Remy als selbständige Grafikdesignerin im kulturellen Bereich. Ihre Arbeit zeichnet sich durch sorgfältige Wahl von Materialien und Druckprozessen aus.
<https://manonrmp.com/index.html>

École Supérieure d'Art de Lorraine

Pressemitteilung — »EXTRA—TEXT, Espaces de recherches« — Oktober 2022

Beteiligte Künstler:innen und Studierende

Gäste

Simon Renaud
Collectif Bye-Bye Binary
Camille Delettre

Quellen

Laurel Parker
Béatrice Sauvageot
Éditions Les doigts
qui rêvent
Éditions Cambourakis /
Collection Sorcières
Raymond Cousse,
À bas la critique,
Éditions Cent Pages, 2013

Koordination

Lehrende der ÉSAL

2019/2020

Elamine Maecha,
Adrien Malcor,
Christina Poth

2020/2021

Elamine Maecha,
Adrien Malcor

2021/2022

Léo Coquet,
Elamine Maecha

Studierende

2019/2020

Camille Bauer
Mikael Bertin
Delphine Bron
Bertin Mikaël
Alice Cirendini
Lauriane Desvignes
Mathilde Godard
Victoria Gombert
Manon Karsenti
Charlie Patrascu
Nesma Saïdoune
Emilie Thomas
Sarah Viollon
Anthony Visconti
Jiayi Yu

2020/2021

Maxence Pichon
Anouk Barrié
Eline Driquert
Audrey Gonnet
Sarah Lampaert
Scha Leclerc
Jiyung Lee
Sarah Queraud
Léa Signorini
Jiayi Yu

2021/2022

Daeseok An
Julie Chevassut
Orso Dargent
Guillaume Vrignaud
Anouk Barrié
Eline Driquert
Audrey Gonnet
Scha Leclerc
Léa Signorini
Jiayi Yu

École Supérieure d'Art de Lorraine

Pressemitteilung — »EXTRA—TEXT, Espaces de recherches« — Oktober 2022

Institut Page: Forschungseinheit Text/Raum/Verlegen

Institut Page ist eine Forschungseinheit der École Supérieure d'Art de Lorraine (ÉSAL) — Metz, in der Lehrende und Studierende des 4. und 5. Studienjahres gemeinsam zu den Themen Text/Raum/Verlegen arbeiten. Die Einheit kann verschiedene Formen annehmen:

- Seminar,
- Forschungsprogramm,
- Arbeitsgruppe zu experimentell-kreativer Praxis der Bachelor- und Masterthesis, aber auch
- Workshops und Ausstellungen.

Institut Page interessiert sich für

- die Konzeption von Inhalten
- die Konzeption grafischer, textlicher und redaktioneller neuer Formen
- die Auslotung technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten
- Öffentlichkeit und Vertriebswege

Institut Page entwickelt grenzübergreifende Partnerschaften: Zusammenarbeit mit dem Casino Display (Luxemburg) im Rahmen des Projektes »Experimental Re(é)[flex|ct|ion] Expérimentale«, Organisation von Workshops mit der Fachhochschule de Potsdam (Deutschland) seit 2021. Institut Page nimmt an der Biennale Exemplaïre — Formen und Praktiken im Verlagswesen — teil.

Projekt- und Forschungsergebnisse werden in digitaler oder gedruckter Form veröffentlicht.

— [instagram.com/institutpage](https://www.instagram.com/institutpage)

— <https://institut-page.com>



Grenzen des Textes — Workshop Ausstellung — Casino display, Luxembourg [April 2022]



Annotation — Workshop — Fachhochschule Potsdam, Deutschland [Oktober 2021]



D'os — Buchobjekt, vorgestellt bei der Biennale Exemplaïres — ISDAT, Toulouse [November 2021]

École Supérieure d'Art de Lorraine de Lorraine

Pressemitteilung — »EXTRA—TEXT, Espaces de recherches« — Oktober 2022

Informations pratiques

**Plateforme « EXTRA—TEXTE,
Espaces de recherches »**

[https://extratexte.esalorraine.fr/#/
recherche](https://extratexte.esalorraine.fr/#/recherche)

Grafikdesign: Charlie Patrascu
(Diplomandin 2021, DNSEP
Communication) / ÉSAL

Koordination und Betreuung:
Léo Coquet, Elamine Maecha,
Adrien Malcor, Christina Poth

Programmierung der Plattform:
Stéphane Chanay-Savoyen

Pressekontakt

Juliette Féraud, Verantwortliche
für die Kommunikation der
École Supérieure d'Art de Lorraine

Telefon +33 387 396 144

Mobil +33 625 522 196

communication@esalorraine.fr

Bilder zum Download

<https://bit.ly/3C84wo6>

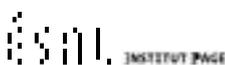
Anschrift und Kontakt

École Supérieure d'Art de Lorraine
1, rue de la citadelle — 57000 Metz
Frankreich, +33 387 396 130

metz@esalorraine.fr

Newsletter: Die ÉSAL veranstaltet
öffentliche Events, Ausstellungen,
Konferenzen, Begegnungen.

Anmeldung auf esalorraine.fr



EXTRA—TEXTE

Avant-propos
Contributions
Ressources

